

Hygienekonzept

zum Wiedereinstieg in den Trainingsbetrieb

Stand: 02.06.2020



Sportart: Volleyball

Trainingsort: Günther-Kreisel-Halle

Das erstellte Hygienekonzept orientiert sich an den Übergangsregeln des Deutschen Volleyball Verband <http://www.volleyball-verband.de/de/redaktion/2020/april/dvv-uebergangsregeln/> und ist auf die besonderen Gegebenheiten der Abteilung Turnen und Leichtathletik in der SKG Roßdorf 1877 e.V. angepasst.

Vorwort:

Nach der Freigabe des Vereinssports durch die Landesregierung Hessen zum 09.05.2020 plant die Sparte Breitensport/Volleyball in der TUL den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen. Allerdings setzt das auch die Kenntnis der Regeln durch alle Übungsteilnehmer und deren Disziplin zu Einhaltung der Regeln voraus. Konkret setzt das Hygienekonzept auf die folgenden Maßnahmen:

Distanzregeln einhalten:

In der Halle muss ein genereller Abstand von 2 Meter eingehalten werden. Während des Trainings wird ein Abstand von 2 bis 4 Meter empfohlen. Pro Mannschaft dürfen maximal 4–5 Spieler aufs Feld. Die Gruppen werden für den Trainingstag fest eingeteilt. Der Abstand von 1 Meter zum Netz wird markiert und eingehalten.

Körperkontakte müssen unterbleiben:

Die Teilnehmer/innen unterlassen übliche Kontakte wie Handschlag, Umarmung, Bodyshake.

Hygieneregeln einhalten:

Händewaschen vor und nach dem Training ist obligatorisch, während des Trainings werden Pausen zum Händewaschen eingerichtet. Das Aufsuchen der Waschräume / Toiletten findet nur einzeln statt. Der Spielball wird regelmäßig mit Flächendesinfektionsmittel abgewischt.

Trainingsgruppen verkleinern:

Die Teilnehmerzahl je Trainingstermin ist auf 20 Personen inklusive Übungsleiterin beschränkt, die sich auf 2 Hallendrittel verteilen. Für die gesamte Günther-Kreisel-Halle sind maximal 121 Personen stehend zugelassen.

Umkleideräume bleiben geschlossen:

Es ist ausschließlich der Zugang zu den Toiletten gestattet, dort gibt es auch die Möglichkeit zum Händewaschen. Ein Umkleiden vor Ort beschränkt sich auf den Schuhwechsel, alle Trainingsteilnehmer/innen kommen in Trainingskleidung zum Training.

Hygienekonzept

zum Wiedereinstieg in den Trainingsbetrieb

Stand: 02.06.2020



Fahrgemeinschaften vermeiden:

Fahrgemeinschaften sollten vermieden werden, außer die Mitfahrer wohnen im selben Haushalt. Die Anreise zu Fuß oder mit dem Fahrrad wird empfohlen.

Turniere und Meisterschaften

Für die geplante Volleyballnacht im November 2020 werden noch keine Einladungen ausgesprochen. Die Hobbyrunde wurde bereits im März abgebrochen.

Angehörige von Risikogruppen besonders schützen / Krankheiten:

Sportlerinnen und Sportler, die einer Risikogruppe angehören oder im Haushalt mit einem angehörigen einer Risikogruppe zusammenleben, wird empfohlen, nicht am Training teilzunehmen. Im Falle einer Trainingsteilnahme geben Angehörige einer Risikogruppe dem Trainer einen entsprechenden Hinweis, damit dieser im Trainingsablauf besonders darauf achten kann. Wer sich nicht gesund fühlt, bleibt dem Training fern und teilt dies auch im Vorfeld der Trainerin mit.

Risiken minimieren:

Die Teilnahme am Training erfolgt freiwillig. Wer für sich ein besonderes Risiko sieht, spricht darüber mit der Trainerin.

Hygienekonzept

zum Wiedereinstieg in den Trainingsbetrieb

Stand: 02.06.2020



Konkrete Umsetzung in der Günther-Kreisel-Halle:

Aufbau

Bevor das Training beginnt, bauen die Teilnehmer das Netz auf und kleben eine Linie mit 1 Meter Abstand zum Netz auf die Felder. Die Bälle werden vor Trainingsbeginn und regelmäßig während des Trainings desinfiziert.

Verteilung der Hygiene-Maßnahmen im Vorfeld

Alle Teilnehmer (max. 20 Teilnehmer je Trainingstermin) erhalten vor dem ersten Training eine schriftliche Information mit den Hygiene-Maßnahmen und der Information zum Trainingsablauf. Dieser Zettel muss bei der ersten Trainings- teilnahme unterzeichnet mitgebracht werden. Ohne Abgabe der unterschriebenen Information ist keine Trainingsteilnahme möglich.

Markierungen

Als Eingang der Günther-Kreisel-Halle wird ausschließlich die Tür rechts unten benutzt. Als Ausgang dient ausschließlich die Tür links unten (Blick von außen). Eindeutige Beschriftungen und Kennzeichnungen sind angebracht.

Belüftung / Durchlüftung

Die Türen bleiben während des Trainings geöffnet, um die Halle durchlüften zu können. Die Trennwände bleiben während des Trainings geschlossen, sind zum Trainingsbeginn und am Trainingsende hochgefahren.

Geräteraum und Aufbau der Geräte

Der Geräteraum wird maximal von je einer Person betreten. Geräte werden nur alleine getragen. Beim Aufbau muss ein Abstand von 2 Metern gewährleistet sein. Nach dem Aufbau werden die Hände gewaschen.

Aufgaben der Trainerin vor Trainingsbeginn

- Desinfizieren der vorhandenen Türgriffe
- Aufschließen der Toilettenanlagen – Türen offenstehen lassen.
- Überprüfung, ob ausreichend Seife, Einweghandtücher und Desinfektionsmittel vorhanden ist und ggf. Nachfüllen.

Aufgaben der Trainerin bei Ankunft der Teilnehmer

Die Trainerin lässt die Sportler einzeln in die Halle eintreten und nimmt die Namen auf (Anwesenheitsliste). Nimmt ein Sportler erstmalig am Training teil, so lässt er sich den im Vorfeld verteilten und unterzeichneten Zettel mit der Kenntnisnahme der Hygieneregeln geben. Dann schickt sie die Sportler zum Händewaschen.

Hygienekonzept

zum Wiedereinstieg in den Trainingsbetrieb

Stand: 02.06.2020



Kein Aufwärmspiel

Auf ein Aufwärmspiel zu Zweit oder mit mehr Teilnehmern wird verzichtet.

Aufwärmen

Das Aufwärmen findet einzeln mit einem Mindestabstand von 2 m zueinander statt. Jeder Teilnehmer nutzt zum Aufwärmen genau einen Ball (Spiel in die Luft oder gegen die Wand), der vor und nach der Aufwärmphase desinfiziert wird.

Wechsel / Desinfizieren der Geräte

Der Spielball wird jeweils nach 15 Spielpunkten desinfiziert. Die Mannschaften nutzen für die Dauer des gesamten Trainings ihr zugewiesenes Spielfeld. Beim Aufschlag wird nicht zwischen die gegnerischen Spieler gezielt.

Der Ball wird im Spiel nur nach Ansage eines Spielers („ich“ / „ja“) von genau diesem Spieler angenommen. Alle anderen Spieler achten in diesem Moment auf die Zwei-Meter-Distanz. Blocken und Angreifen am Netz unterbleibt. So auch andere Aktionen am Netz. Alle Spieler achten auf einen kontrollierten Spielverlauf und auf genaues Zuspiel – auch zum Gegner. Zurufe werden auf das mögliche Mindestmaß reduziert.

Trainingsende

Die Sportler/innen verlassen einzeln die Halle. Abschließend werden alle Türgriffe und benutzte Griffflächen von der Trainerleitung desinfiziert.

Allgemeines:

Die oben aufgestellten Regeln (wie Teilnehmerzahl) können von der Übungsleiterin im Sinne einer Risikominimierung zum Wohle aller Teilnehmenden verschärft werden, wenn es die Situation erfordert.

Allgemeines (ergänzend):

Der Trainer führt für alle Gruppen an jedem Trainingstag eine Anwesenheitsliste.

Unterschrift Abteilungsleiter und Corona-Beauftragter Turnen und Leichtathletik:

Jens Ennigkeit